

traumhaus

Das SCHWEIZER MAGAZIN für Planen, Bauen, Wohnen

PLANEN & BAUEN

**Massivbau-
Profis**
DIE GROSSE
ÜBERSICHT

Glas in Szene gesetzt
AUSSICHTSREICHE
ARCHITEKTUR

Lassen Sie's knistern!
NEUE CHEMINÉES
MIT CHARME

VIERSTÖCKIGE VILLA AM LAGO DI LUGANO

**Viel Raum für
mediterranes Flair**



LUXUS-VILLA IN DER SCHWEIZER SONNENSTUBE

TEXT FLURINA DECASPER FOTOS UDO GEISLER

Architektin Anna Philipp träumte schon lange VON EINEM BAUPROJEKT IM TESSIN. In Zusammenarbeit mit Familie Lombardo wurde aus diesem Traum Realität. Das Ergebnis ist eine elegante Villa mit fabelhafter Aussicht, viel Transparenz und noch mehr mediterranem Charme.

Heller Sandstein, warmes Holz, türkisblau glitzerndes Wasser und viel Glas – die Materialkombination sorgt für traumhafte Eleganz und holt den Süden in die Schweiz.



Der Bauherr stammt ursprünglich aus Italien. Ihm war wichtig, mit seinem Traumhaus das mediterrane Wohngefühl des Südens einzufangen.



Die Arbeit der Architektin endete nicht beim Gestalten des Baukörpers, sondern umfasste auch die Innenarchitektur. Ein enorm harmonisches und stimmiges Ambiente in sämtlichen Räumen ist das Resultat.

Besonders wenn die Tage kürzer und grauer werden, der Nebel starr über den Dächern hängt und es nass und kalt ist, träumt man sich gerne in den Süden. Dahin, wo es auch im Herbst noch ein paar sommerlich-warme Tage gibt, der Lebensstil ein kleines bisschen gemütlicher zu sein scheint und Palmen für mediterranes Feeling sorgen. Bereits im Tessin lässt sich das Verlangen nach Wärme und Feriengefühl gut stillen. Ein Wochenende am Lago di Lugano kann Wunder bewirken bei einer Herbst-Tristesse. Und dennoch kann sich nicht jedermann vorstellen, sich langfristig im Tessin niederzulassen und wohnhaft zu werden. Zum Glück, sonst wären Locarno und Lugano wohl auch ausserhalb der Feriensaison zum Bersten voll. Und es gäbe im Tessin sicherlich kaum mehr ein freies Fleckchen Land. Familie Lombardo, die auf der Suche war nach einem Grundstück für ihr Traumhaus, bekam dieses Glück am eigenen Leib zu spüren. Ein Berner, der im Besitz einer atemberaubenden Parzelle über dem Lago di Lugano war, wollte diese nicht selbst bebauen. Er entschied sich, sie zu verkaufen. Die Lombardos setzten sich gegen sämtliche Mitbewerber durch und durften mit der Planung ihres Bauprojekts für das schöne Stück Land beginnen.

«Die ARCHITEKTIN brachte unsere WÜNSCHE genau auf den Punkt.»

DOMINIQUE LOMBARDO, BAUHERRIN



Faszinierendes Panorama: An schönen Tagen kann man von hier aus bis nach Mailand blicken.

Hinter der Wand aus rotbraunem Nussbaumholz verbergen sich viel Stauraum, eine Schiebetüre, die nach draussen führt, sowie die praktische Backup-Küche.



«Inspirieren liessen wir uns von Magazinen, Büchern und im Internet», erinnert sich Dominique Lombardo. Und es war schliesslich eine Zeitschrift, welche die Bauherren auf ihre spätere Architektin brachte. Ein Haus, geplant von Anna Philipp von Philipp Architekten aus Baden Württemberg, begeisterte die beiden auf Anhieb. Ihr erstes Vorprojekt, das sie für Lombardos erstellte, stellte jene der angefragten Tessiner Architekten in den Schatten. «Wir sprachen einfach die gleiche Sprache. Anna Philipp brachte unsere Vorstellungen genau auf den Punkt», erzählt Dominique Lombardo. Die weitere Planung des Hauses bedurfte aber einiger Geduld. Die Vorgaben der Gemeinde bildeten ein relativ enges Korsett, in das die Architektin den langen Baukörper exakt einpasste. Schliesslich wollte man so weit in die Höhe bauen wie möglich, um eine maximale Aussicht ins Haus zu bringen. Sprachliche Verständnisprobleme stellten eine weitere Herausforderung dar. Die Tessiner Behörden sprachen kein Englisch und nur brockenweise Deutsch, die Architektin kaum Italienisch. Aber die Geduld und Nervenstärke aller Beteiligten machte sich bezahlt. Mitte 2011 zogen die Lombardos in ihr neues Daheim am Hang über dem Lago di Lugano ein.

VOM EINGANG AUS IN DIE HÖHE

Die Zufahrtsstrasse führt von unten zum Haus – gleich dahinter fängt der kleine, ursprüngliche Dorfkern des Örtchens an. Die Räume der Familie verteilen sich auf rund vier Stockwerke, die sich in einem langen, schlanken Baukörper an den Steilhang schmiegen. Ganz zu unterst wurden die Garage, ein elegantes Foyer, eine Gäste- und eine separate Familiengarderobe untergebracht. Der Aufzug bringt Besucher von hier direkt bis ganz nach oben. Wer die Treppe nimmt, wird dem Hang entlang emporbegleitet. Zuerst passiert man jene Ebene, die sämtliche Technikräume und ein Musikzimmer umfasst. «Der Aufgang wurde bewusst so gestaltet, dass Gäste diesen kaum wahrnehmen», sagt Architektin Anna Philipp. Einige Tritte höher folgt das Reich der Kinder. «Unsere Kids sind mittlerweile erwachsen und darum war klar, dass sie ihr eigenes Reich und genügend Platz zum Zurückziehen haben sollten.» Ein Fitnessraum, ein Bad und ein zusätzlicher Trakt, der je nach Bedarf als Büro oder für Gäste genutzt wird, ergänzen das Raumprogramm auf diesem Stockwerk. Vor den riesigen Fenstern wartet der 13x3,6 Meter grosse Pool darauf, dass sich die Lombardos im kühlen Nass erfrischen. Und das milde Klima hier im Tessin sorgt dafür, dass das ab und zu auch dann noch möglich ist, wenn man nördlich des Gotthards bereits die warme Jacke aus dem Schrank holt. Genau



Von ihrer überdachten Outdoor-Lounge aus geniesst die Familie den Blick über die Dächer und den See.

wie die Böden im Innenraum wurde der Aussenbereich mit grossen Platten aus hellem Sandstein ausgelegt. Auf der anderen Seite der Terrasse plante und realisierte die Architektin ein Sonnendeck aus so genanntem Greenwood, einem neuartigen Material aus Holzmehl und Plastikkomponenten. Es sieht aus wie normales Holz, ist aber viel widerstandsfähiger und verändert sich auch unter starker Nässe und Sonneneinstrahlung kaum. Dank dem Geländer aus Glas geniesst die Familie auch vom Liegestuhl aus die Aussicht über den See und die bewaldeten Tessiner Hügel.

Noch einen Tick schöner ist der Blick aber zweifellos von ganz oben, von der allerwichtigsten Etage des Hauses. Hier wartet ein 180-Grad-Panorama, das sich kaum überbieten lässt. Der Lago di Lugano liegt einem zu Füssen, und an schönen Tagen sieht man bis nach Mailand. Natürlich ordnete die Architektin die Räume hier so an, dass jeder ein-

zelle maximal von der Aussicht profitiert. Auf dem lang gestreckten Geschoss reiht sich das lichtdurchflutete Wohnzimmer an den offenen Koch- und Essbereich – daneben liegt das private Reich der Eltern. Um das Gefühl von Weite zu verstärken und eine optische Verschmelzung von Innen- und Aussenraum zu erreichen, wurden im Haus drinnen dieselben Bodenplatten verlegt wie auf der Terrasse: Platten aus hellem Sandstein. Elemente aus Nussbaumholz in warmem Rotbraun bilden einen dunklen Kontrast zu den vielen hellen Farben und dem Glas. Es präsentiert sich beispielsweise als raumhohes Büchergestell im Wohnzimmerbereich. Und als Schrankwand auf der Koch- und Ess-Seite des Geschosses. Spannendes Extra: Die Schrankwand verbirgt auch eine «Backup-Küche». Sitzen Gäste am Tisch, können Koch oder Köchin ungestört hinter einer Schiebetüre arbeiten. Die Hauptküche im Zentrum des Raumes wurde ebenfalls von Anna Philipp gezeichnet und schliesslich von Küchenhersteller Bulthaup umgesetzt.

BERUHIGENDE HARMONIE

Absolut harmonisch wirken sämtliche Räume – das fällt bereits bei einem kurzen Besuch in der Villa auf. Einer der Hauptgründe dafür ist wohl, dass nicht nur die Architektur des Hauses, sondern auch fast alle Möbel von Anna Philipp gestaltet wurden. Ein Schreiner fertigte diese dann exklusiv für Familie Lombardo an. So passen nun alle Details in ihren Materialien und Formen optimal zusammen. Und das wirkt irgendwie enorm ruhig und angenehm auf den Betrachter. So dass der Erholungseffekt des Tessiner Ambiente und Klimas gleich noch intensiver zur Geltung kommt. Ganz egal, ob es draussen warm genug ist für einen Sprung in den Pool oder ob sich die Wälder am Ufer des Sees langsam herbstlich bunt färben. ©



Die Duschwände ziert ein Bisazza-Glasmosaik in warmen Brauntönen.



Auch im Bad fiel die Wahl auf hellen Sandstein – hier aber nicht für den Bodenbelag, sondern für die elegante italienische Wanne und das Lavabo.



ANNA PHILIPP

Philipp Architekten GmbH, Untermünkheim (D)
www.philipp-architekten.de

Was waren Ihre Gedanken beim Gestalten dieses Hauses? Wovon liessen Sie sich inspirieren?

Für mich verkörpert das Haus von Familie Lombardo eine gewisse Freiheit. Von Beginn an, als ich das Grundstück zum ersten Mal besichtigte, wusste ich, dass dieses Gefühl in der Architektur zum Ausdruck kommen soll. Ich wollte erreichen, dass man im Haus drin das Gefühl hat, der Aussicht entgegenzuschweben und fast schon über den See hinwegfliegen zu können. Gleichzeitig war mir sehr wichtig, Geborgenheit zu schaffen und das Ganze fest am Hang zu verankern. Diese spannende Kombination von Freiheit und Bondonständigkeit ist es wohl, die den speziellen Charakter des Hauses heute ausmacht.

Sie haben sich ganz bewusst auf einzelne hochwertige Materialien konzentriert...

Genau. Ich wollte Ruhe in die Räume bringen, und das klappt am besten mit einer sehr reduzierten Materialwahl. Hier fiel die

Wahl in erster Linie auf hellbeigen Sandstein. Er kam für die Bodenbeläge, aber zum Beispiel auch für die Badewanne im Elternbad sowie die Bruchsteinmauern der Fassade zum Einsatz. Kombiniert wurde der helle Stein mit rötlich-braunem Nussbaumholz und weissen Wänden. Sämtliche weiteren Farben, die bei den Möbeln und der Einrichtung verwendet wurden, sind Teil dieses Spektrums zwischen hellem Beige und Braun.

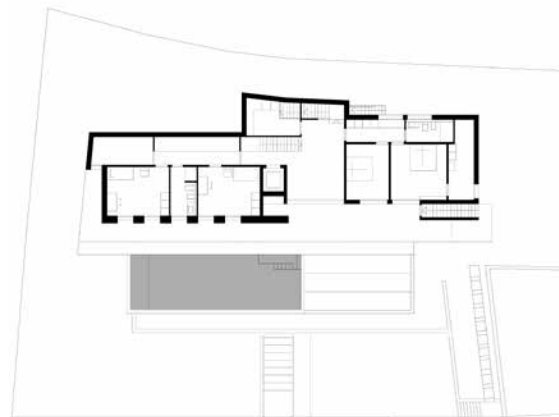
Was ist für Sie das hauptsächlichste Ziel Ihrer architektonischen Kreationen?

Ganz klar geht es immer darum, mit einem Haus eine Art zweite Haut für die Bauherren zu schaffen. Das Haus soll die Bewohner von A bis Z widerspiegeln. Nur dann ist das Ergebnis meiner Meinung nach wirklich gelungen. Nimmt man ein solches Projekt zusammen in Angriff, hat man immer bereits eine gemeinsame Basis und ist auf der gleichen Wellenlänge. Sonst würde man sich ja nicht für einander entscheiden. Und dann gilt es für mich als Architektin, in die Sprache des Kunden und seine Wünsche Harmonie reinzubringen.

Was ist für Sie das Highlight an diesem Projekt?

Die gelungene Verbindung von Innen- und Aussenbereich. Die Räume scheinen schwellenlos auszulaufen – da ist nichts, was den Blick bremsen würde. Und auch Details wie die eleganten Vordächer und gläsernen Geländer finde ich sehr überzeugend. Am spektakulärsten aber ist dennoch die Aussicht über den ganzen See. Die ist kaum zu toppen.

KINDER-/GÄSTEGESCHOSS



WOHN-/ELTERNGESCHOSS



TECHNISCHE ANGABEN

Konstruktion

Massivbauweise | Dämmung: Mauerwerk/ Beton/WDVS | Fassade: mineralischer Putz | Dach: Flachdach bekies

Raumangebot

Nettogrundfläche inkl. Poolbereich, Terrasse und Garage: 618m² | Brutto-Rauminhalt: 3255m³

Innenausbau

Bodenbeläge: Platten: Sandstein | Wandbeläge: Weissputz, Nussbaumfurnier (Essen, Kochen, Foyer), Bruchstein (Sandstein) | Fenster: Alufenster, aussen liegender Sonnenschutz

Technik

Luft-Wasser-Wärmepumpe | Fussbodenheizung | Solaranlage | Kontrollierte Wohnraumlüftung (partiell)



Der helle, leicht wirkende Baukörper vermittelt südländisches Flair.